

## Vorträge zu "Poussin, Lorrain.." (KAH Bonn Feb-Apr 06)

Kunst- und Ausstellungshalle

---

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
<http://www.bundeskunsthalle.de>

Vorträge im Rahmenprogramm zur Ausstellung  
Poussin, Lorrain, Watteau, Fragonard...

Dienstag 14. Februar, 15 Uhr und 19 Uhr

Vortrag im Forum

Poussin, Lorrain, Watteau, Fragonard...

Französische Meisterwerke des 17. und 18. Jahrhunderts aus deutschen Sammlungen

David Mandrella

Der Vortrag führt in die Ausstellung anhand ausgewählter Beispiele ein. Zudem wird die Entstehungsgeschichte der Ausstellung dargelegt.

David Mandrella begleitete Pierre Rosenberg (Kurator der Ausstellung, Mitglied der Académie Française) bei der Recherche in über 60 Museen und Schlössern.

Der Vortrag findet exklusiv für ArtCard-Inhaber statt und ist kostenfrei.

Teilnahme nur mit schriftliche Anmeldung unter  
[paedagogik@kah-bonn.de](mailto:paedagogik@kah-bonn.de)

Fax: 0228/9171-244 oder per Postkarte

Donnerstag, 16. März, 19 Uhr

Vortrag in der Lounge

Friedrich der Große als Sammler französischer Kunst

Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens, Paris

Friedrich der Große sammelte vor allem als Kronprinz herausragende Werke des französischen Rokoko. Zeugnisse für diesen Umstand sind die

Werke von Watteau und dessen Schule, die sich in der Berliner Gemäldegalerie und den Schlössern befinden. Thomas W. Gaetgens wird in seinem Vortrag die besondere Leidenschaft des Fürsten für diese Epoche der französischen Malerei begründen. Er wird ferner aufzeigen, dass sich Friedrich als König nach 1740 auch stärker der italienischen und holländischen Malerei zuwandte.

Thomas W. Gaetgens ist Direktor am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris

Eintritt: 8 EUR / ermäßigt 4,50 EUR (inkl. Ausstellungsbesuch)

Dienstag, 28. März, 19 Uhr

Vortrag in der Lounge

Bilder kaufen in Paris

Gemäldeerwerbungen für den sächsischen Hof im 18. Jahrhundert

Virginie Spenlé, Dresden

Die Dresdner Gemäldegalerie, die im 18. Jahrhundert unter August II. und seinem Nachfolger August III. entstand, verdankt ihren Ruhm den italienischen Historienbildern von Raffael, Correggio und Tizian. Etliche Hauptwerke der Sammlung stammen jedoch nicht aus Italien, sondern aus Frankreich. In der Tat waren August II. und August III. besonders auf dem Pariser Kunstmarkt aktiv. Doch mit welchen Strategien und nach welchen Kriterien erwarben sie ihre Bilder in Paris? Dabei beeinflussten auch die Entwicklungen des Pariser Kunstmarkts das Kaufverhalten. Diese ermöglichten es den sächsischen Herrschern, innerhalb kurzer Zeit beträchtliche Kunstkäufe zu tätigen..

Virginie Spenlé promoviert am internationalen Graduiertenkolleg

\*"Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole" an der Technischen Universität Dresden..

Teilnahmebeitrag: 8 EUR / ermäßigt 4,50 EUR (inkl. Ausstellungsbesuch)

Dienstag, 4. April, 19 Uhr

Vortrag in der Lounge

\*"Ich bin ebenso verrückt nach guten Bildern wie nach guten Büchern"

Markgräfin Karoline Luise von Baden und die französischen Meister in ihrem Mahlerey Cabinet

Dr. Dietmar Lüdke, Karlsruhe

Karoline Luise von Baden prägte das höfische Leben in der 1715 neu gegründeten Stadt und Residenz Karlsruhe der Markgrafschaft Baden durch ihr Engagement für die Geisteswissenschaften und das kulturelle Leben. Die Residenz entwickelte sich in dieser Zeit zu

einem der geistigen und künstlerischen Zentren des Reiches. Zu ihren Gästen gehörten so bedeutende Zeitgenossen wie Voltaire, Herder, Lavater, Goethe, Klopstock und Wieland. Das \*Mahlerey Cabinett" und das Naturalienkabinett der Markgräfin bildeten den Grundstock für die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe und das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe.

Dietmar Lüdke ist Oberkonservator für alte Malerei bis 1800 an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Teilnahmebeitrag: 8 EUR / ermäßigt 4,50 EUR (inkl. Ausstellungsbesuch)

Quellennachweis:

ANN: Vortraege zu "Poussin, Lorrain.." (KAH Bonn Feb-Apr 06). In: ArtHist.net, 18.02.2006. Letzter Zugriff 15.05.2025. <<https://arthist.net/archive/28003>>.